



**Arbeiterwohlfahrt
Kreisverband**
Sächsische Schweiz e.V.

Rechenschaftsbericht des Vorstands

Für das Geschäftsjahr 2023 stellen wir hier die Arbeit des Vorstands vor

DER VORSTAND des Vereins hat sich im abgelaufenen Geschäftsjahr zu acht Vorstandssitzungen getroffen. Zu den Sitzungen waren, bis auf wenige Ausnahmen, alle fünf Vorstandsmitglieder anwesend. Die Beschlussfähigkeit war immer gegeben. In den Sitzungen wurden fünf Beschlüsse gefasst, unter anderem die Vereinbarung mit dem Kinder- und Jugendhaus Neustadt und die Vereinbarung über Zusammenarbeit mit der AWO Ambulanten Familienhilfe. Am Anfang des Jahres stehen immer

die Beratungen über den Haushaltplan des neuen Jahres an und die Ergebnisse des vergangenen. Wir vergessen auch unsere aktiven Mitglieder nicht. In der Planung ist der Posten Ehrenamtszuschale enthalten. Vor der Beschlussfassung darüber wird aber eine Tätigkeitsbeschreibung vorausgesetzt.

DIE MITGLIEDERENTWICKLUNG ist negativ, trotz Aktivitäten des Vorstands. Mehrere unserer älteren Mitglieder sind verstorben, neue Mitglieder konnten

nicht gewonnen werden. Wir haben einen Austritt zu verzeichnen.

Mitglieder Stand Dezember 2023:
67 (zum Vergleich Dezember 2017: 89)

Die Mitgliedsbeiträge wurden im Wesentlichen ordnungsgemäß entrichtet.

**Weiter auf der
nächsten Seite →**

Kontakt: AWO Kreisverband Sächsische Schweiz e. V. | Maxim-Gorki-Straße 15 | 01796 Pirna | Mobil 0176 66999015
www.awo-pirna.de | vorstand@awo-pirna.de



AUS DEN VEREINSAKTIVITÄTEN sind besonders zu erwähnen:

Mit der »Aktion Zuckertüte« haben wir neun bedürftige Familien mit einer Schulausrüstung in einem Gesamtwert von 2.200 Euro (inkl. Schulanfangsfeier) entlastet und einen schönen Tag gestaltet. Die Organisation der Feier und Beschaffung der Schulausrüstung haben die Mitarbeiter:innen von der AWO Ambulanten Familienhilfe und Frau Mäurer als Vorstandsmitglied, die für die Zuckertüten verantwortlich war, durchgeführt. Die Gestaltung der Feier lag vor allem auf den Schultern der Kolleg:innen der Familienhilfe, die den Nachmittag mit Spiel und Sport für die Kinder interessant und sehr schön gestaltet haben.

Ein weiteres gut angenommenes Projekt ist das »Projekt Teilhabe«. In dem Projekt werden von der ambulanten Familienhilfe betreute Kinder und Erwachsene an das kulturelle Leben herangeführt. Das Projekt wird im Auftrag des Kreisverbandes von engagierten Fachkräften durchgeführt. Für alle unterstützten Personen wurde die Hilfsbedürftigkeit nachgewiesen und für alle Projekte eine Vereinbarung mit den Helfer:innen als Hilfsperson abgeschlossen. Wir haben unter anderem den Besuch von Hallen- und Freibädern, Eintritt für Indoor-Spielplätze, regelmäßige Klettergruppentreffen, Eislaufen in Freital, Fahrgelder für Wanderungen in der näheren Umgebung und den Besuch des Elbefreizeitland Königstein mit 2.000 Euro finanziert.



In der Altenhilfe sind unsere Mitglieder in Schöna sehr aktiv. Es werden von Frau Ebert gesellige Abende für bedürftige Senior:innen (Ü 75) durchgeführt und Busfahrten organisiert. In Pirna betreuen Herr Kettler und Herr Bialluch die bedürftigen Senior:innen und sind für Weihnachtsfeier sowie Busfahrten im Frühjahr auf den Butterberg und im Herbst nach Kreischa verantwortlich. Diese Fahrten werden mit Senior:innen aus Pirna und Schöna gemacht. Trotz enorm gestiegener Preise der Busunternehmen wollen wir hier in Zukunft keine Abstriche machen, nur eventuell Fahrten in die nähere Umgebung mit weniger Kilometern.

Die Mitgliedschaft in Organisationen bzw. Vertretungen wurde wahrgenommen: im Kuratorium Sonnenstein durch Frau Dr. Schmidt und der Seniorenvertretung Pirna Herr Bialluch, im Verein ERNA e.V. durch Herrn Kettler. Wir sind auch Mitglied bei der AWO International und Fördermitglied bei der Aktion Zivilcourage.

Der AWO Landesverband Sachsen veranstaltete seine jährlichen zwei Landesausschusssitzungen, hier wurden wir von Herrn Kettler vertreten.

Der § 2 unserer Satzung sagt aus, welche Aufgaben wir durchführen müssen, wir können aber auch die satzungsgemäßen Aufgaben an Dritte delegieren (mit Vertrag als Hilfsperson). Das sind bei uns u. a. unsere Gesellschaften, die AWO Sachsen Soziale Dienste mit ihren Tochtergesellschaften, der AWO Kinder- und Jugendhilfe, der AWO Sonnenstein (für Menschen mit Behinderung), SHM Suchthilfe, der SAPS, alles gemeinnützige GmbHs. In diesen Gesellschaften, in denen wir Miteigentümer sind, haben

wir, wie jedes Jahr, einen Vertreter gewählt – in diesem Jahr wieder Herrn Kettler als 1. Vorsitzenden, er vertritt unseren KV schon seit 1995 in den Gesellschaften. Diese haben in ihren Jahresabschlüssen überwiegend eine positive Bilanz vorzuweisen, der Wettbewerb und die Verhandlungen mit den Kostenträgern stellen die Geschäftsführungen und Mitarbeitenden vor anspruchsvolle Aufgaben, unseren Dank an die 1700 Mitarbeiter:innen.

FINANZBERICHT

Nun zu der finanziellen Situation: Der Jahresabschluss wurde dem Vorstand zusammen mit dem Haushaltsplan vorgelegt und bestätigt.

Das Ergebnis ist etwas besser wie geplant ausgefallen, der Grund ist die ausgefallene Seniorenweihnachtsfeier, die aber im Januar 2024 als Neujahrsempfang nachgeholt wird.


Zusammenfassend ist festzustellen, dass unser Verein auch im vergangenen Jahr seine satzungsgemäßen Aufgaben erfüllt hat. Wenn das Ergebnis manchmal negativ oder positiv in einem oder zwei Jahren ausfällt: Wir sind gemeinnützig und werden uns bemühen, im dritten Jahr immer einen ausgeglichenen Haushalt herbeizuführen.

Mein Dank gilt den Vorstandskolleg:innen

Unser Plan für 2024

 Die Aktion Zuckertüte wird von uns weiterhin veranstaltet, dabei werden bedürftige Familien mit einer Schulausrüstung unterstützt, wir wollen wieder Sponsoren gewinnen.

 Freizeitgestaltung für Heimkinder und Menschen mit Behinderungen.

 Unterstützung der Seniorengruppen Pirna und Schöna mit Busfahrten.

 Hilfe für Menschen in besonderen Notlagen und Katastrophen.

 Jugendarbeit mit Projekten fördern und Zusammenarbeit mit anderen Vereinen pflegen.

 Mitgliederversammlung mit Vorstandswahlen.

für ihre engagierte Mitarbeit.

Wünschen wir gemeinsam unserem Verein eine gute Zukunft.



Neuer Kreisverband-Vorstand gewählt

v. l. n. r.: H. Bialluch, M. Mäurer, P. Kettler, S. Dimova, R. Albani, Dr. Schmidt, P. Goebel. Foto: Anja Kettler (Revisor)

Der Vorstand unseres Kreisverbandes wurde personell verstärkt und einige Funktionen getauscht.

Im Januar 2024 haben wir auf unserer Kreiskonferenz einen neuen Vorstand gewählt. Die wichtigste Änderung: Stanka Dimova ist jetzt unsere 1. Vorsitzende und Peter Kettler nach 34 Jahren als Vorsitzender nun Beisitzer. Regina Albani bleibt uns als 2. Vorsitzende erhalten. Neu dazugekommen ist auch Peter Goebel, er ist Kreisverbands-Gründungsmitglied und jetzt für die Buchhaltung zuständig.



Der AWO Hort »Am Friedenspark« in Pirna

Sanierung fertiggestellt

Die Grundschule am Friedenspark ist generalüberholt! Seit dem neuen Schulhalbjahr starten die Grundschüler:innen in ihrem frisch herausgeputzten Gebäude ganz ohne Baulärm in den Unterricht.

Seit 2020 sanierte die Stadt das altherwürdige Schulhaus sowie die zugehörigen Außenanlagen auf der Nicolaistraße 3. Neben Grundrissänderungen und Instandsetzungsarbeiten an der Gebäudesubstanz wurden sämtliche gebäudetechnische Anlagen erneuert. Die Fassade wurde dabei ebenfalls mit instandgesetzt und erhielt einen neuen Anstrich. Historische Elemente, wie z. B. die historischen Eingangstüren, die zwei Aulätüren, der Windfang am Haupteingang sowie vorhandene Holzbalkendecken, blieben erhalten und wurden fachmännisch aufgearbeitet.

Zur Sicherstellung der gebäudeseitigen Nutzersicherheit wurden zwei zusätzliche Rettungswege geplant und umgesetzt. Dazu wurden an der Stirnseite des Westflügels ein Treppenhaus integriert und an der Stirnseite des Ostflügels ein Treppenturm angebaut. Das Untergeschoss wird künftig zur Mittagsversorgung genutzt. Es ist mit einer Ausgabeküche sowie einem Speiseraum ausgestattet. Daneben befinden sich außerdem Räume für die Vereinsarbeit sowie diverse Technikräume. Die vorhandenen Gruppenräume im Erdgeschoss werden aktuell vom AWO Hort genutzt. Diese Räume können im Bedarfsfall auch für den Grundschulunterricht genutzt werden. Für Rollstuhlfahrer wurde im Außenbereich eine Rampe geschaffen. Über den neu eingebauten Aufzug sind alle Räume der Schule, die Vereinsräume sowie die Aula barrierefrei zu erreichen. Der Innenhof wurde für die Nutzung der Grundschule und



des Hortes umgestaltet bzw. neu geordnet. Es entstanden dabei Hochbeete, Sitzmöglichkeiten mit Verschattung und neue Spielgeräte.

Insgesamt gibt es sieben neue Horträume im Erdgeschoss: ein Ruhezimmer, eine Spielothek, ein Experimentierzimmer mit Kinderküche, genauso wie Räume zum Bauen, Theaterspielen, Bewegen, Kreativ werden und Basteln. »Für uns stehen dabei die Kinder im Mittelpunkt«, erklärte Hortleiterin Anne Simmank von der AWO Kinder- und Jugendhilfe. »Die Kinder dürfen sich bei uns individuell zu selbstbestimmten, gemeinschaftsfähigen und eigenverantwortlichen Persönlichkeiten entwickeln. Dafür schafft ein Fachteam aus zehn Erzieher:innen sowie Sozialpädagog:innen der Arbeiterwohlfahrt die Grundlage und die Rahmenbedingungen.« Insgesamt können



Fotos: AWO Kinder- und Jugendhilfe

bis zu 224 Kinder im AWO Hort »Am Friedenspark« betreut werden.

Die Kosten für die Gesamtanierung belaufen sich auf ca. 11 Mio. Euro und werden zu etwa 70 Prozent mit Mitteln der Städtebauförderprogramme »Städtebaulicher Denkmalschutz« bzw. »Lebendige Zentren« gefördert.